

Dr. Adams Zahnärzte sprechen deutsch.



Fragen Sie nach den Zahnärzten, welche deutsch sprechen!

Dr. C. W. Adams

Garantierte Silber- und Cement-Füllungen, 50c aufw.

Solide goldene, Porzellan- und Allox-Füllungen, \$1 aufw.

Platten, Sets von Zähnen, \$5-\$8-\$10

Brückenarbeit, Zähne ohne Platten, von Gold oder Porzellan, garantiert, \$3-\$4

Solide goldene und Porzellan-Kronen, \$3-\$4

DR. ADAM'S HIGH GRADE Zahnärzte

Spezialisten für gebrochene Zähne, alle Krankheiten und Beschwerden. Einmalige Zahnreinigung, Zahnpolitur, Zahnpflege, Zahnpflege, Zahnpflege.

Haben Sie eine Krankheit?



Wenn ja, dann probieren Sie Dr. Rudolph's Tropfen.

Diese Tropfen sind in Detroit wohlbekannt, wo sie seit mehr als 50 Jahren gegen alle Krankheiten des Halses, Kopfes und Rachens angewandt werden. Nur unersetzlich: einen halben Teelöffel voll dreimal täglich mit einem Glas Wasser; bei weichen Hals und Nerven kann ein Glas Wasser hinzugefügt werden mit einer Mischung von einem Teelöffel voll Dr. Rudolph's Tropfen zu 3 Gläsern voll Wasser, das 4-5 mal täglich zu trinken. Dr. Rudolph's Tropfen sind in jeder Apotheke zu haben. Preis pro Flasche 50 Cents. In allen Apotheken.

Chope-Stevens Paper Company

ist nach No. 555-567 N. Fort Str. amassoren. Tel. West 3210.

C. R. Müller & Söhne

75c Shelby Straße. Maschinisten u. Schlosser Spezialität: Maschinen werden gebaut, geändert und verbessert.

LOUIS OTT

Deutscher Rechtsanwält. Vertretung in allen Verträgen, Erbverträgen, Scheidungen, etc. 744 Grand St. Detroit, Mich.

Endlich erledigt.

Der Nachlaß des Herzogs von Braunschweig.

Benennung der letzten gerichtlichen Verordnungen.

Der Bericht des Marquis von Chambrun über das französisch-Schweizerische Abkommen in der Angelegenheit des Nachlasses des Herzogs von Braunschweig zu Händen der französischen Kammer ist nunmehr in Druck erschienen. Der Berichtsteller rekapituliert die Geschichte der Angelegenheit des Herzogs, der, nachdem er zweiunddreißig Jahre in Paris gelebt hatte, im Jahre 1870 als deutscher Fürst von der französischen Regierung ausgewiesen wurde. Die Schweiz, sagt Marquis von Chambrun, wurde sein Zufluchtsort. Er wählte als Wohnsitz das gastfreie Genf. Dort starb er drei Jahre später. In seinem Testament legte er die Stadt Genf zur Unterwerfung ein, in dankbarer Anerkennung für das Land der Freiheit, in dem er seine Tage beschließen konnte. Nach zehn Jahren nach dem Tode des Erblassers strengte die Gräfin von Ebro gegen die Stadt Genf einen Prozeß auf Ausfolgung eines Teiles der Hinterlassenschaft an und zwar vor dem Pariser Seine-Tribunal. Das Pariser Gericht erklärte sich als zuständig, da der Erblasser seinen Wohnsitz in Paris gehabt habe, wies im übrigen die Klage materiell zurück. Weitere fünf Jahre darauf, am 26. November, 1896, warf die französische Obersteinstelle die Frage der Nachlasssteuer zugunsten des französischen Fiskus auf und machte den im genannten Gerichtsentscheid statuierten Wohnsitz des Erblassers in Paris geltend. Sie reklamierte von der Stadt Genf am 18. Juni, 1896, die Zahlung von 3,400,000 Francs, und zwar als Steuernachtrag und Strafe für hinterzogene Steuerbeträge. Die Streitigkeiten, die zufolge dieser Klage auf Forderungen der Stadt Genf vom Pariser Gericht im Jahre 1896 und im Jahre 1913 vorgenommen wurden, riefen, so fährt der Bericht fort, in Genf eine begeisterte Erregung hervor. Die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Genf und den französischen Grenzdepartements wurden fühlbar beeinträchtigt. Bei Ausbruch des gegenwärtigen Krieges vergaßen jedoch die Einwohner Genfs ihre Beschwerden. Es ist bekannt, mit welcher rührender Fürsorge sie unsere Schwerverletzten umgaben. Wir schließen uns dem Briefe des Finanzministers Ribot vom 23. März, 1915, ohne Vorbehalt an, in welchem dieser dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten darlegte, daß die gegenwärtigen Ereignisse den Charakter der Affaire Braunschweig vollkommen verändert haben und daß es heute nicht mehr möglich sei, die von der Stadt Genf vorgeschlagene gütliche Einigung abzulehnen. Infolge dieses Schreibens wurden unter Leitung des Ministeriums des Auswärtigen neue Verhandlungen eingeleitet. Die Konferenzen zwischen dem Unterdirektor im Ministerium des Auswärtigen, Cabaret, und dem schweizerischen Gesandten führten zu der der Kammer vorgelegten Vereinbarung. Der Bericht betont zum Schlusse, daß sich in dieser Angelegenheit sowohl die französische Regierung wie die Genfer Behörden von der Auffassung leiten ließen, daß in der gegenwärtigen Zeit eine gerichtliche Auseinandersetzung unbedingt vermieden werden müsse.

Wie ein Soldat sein soll.

Friedrich Wilhelm I., der „Soldatenkönig“, erließ für seine Offiziere eine Instruktion — sie stammt aus den Jahren 1730-36 — unter dem Titel: „Von den Eigenschaften, welche königliche preussische Offiziere und Soldaten haben sollen, dafern sie sich in ihres Königs Gnade feste setzen, abanzieren und dadurch ihre zeitliche Glückseligkeit befördern wollen.“ Der König nennt in diesem merkwürdigen Schriftstück diese „Eigenschaften“ in folgender Ordnung: 1) Gottesfurcht, 2) Klugheit, 3) Herzhaftigkeit und Courage, 4) Verachtung des Todes und der Gefahr, 5) Nüchternheit 6) Wachsamkeit, 7) Geduld, 8) innerliches Vergnügen und Zufriedenheit mit sich selber, 9) unveränderliche Treue gegen seinen Herrn, 10) vollkommener Gehorsam, 11) Respekt gegen die Vorgesetzten, 12) Aufmerksamkeit, 13) Feindschaft und Haß gegen die Weichheit und schändlichen Lüste, 14) Begierde, Ehre und Ruhm zu erlangen, 15) kein „Raifonneur“ zu sein, 16) seine Dienste und Schuldigkeiten ohne Fehler zu verrichten, 17) Wissenschaften zu besitzen oder sich zu bestreben, deren zu erlangen, 18) ein gutes Naturell zu haben.

Man hört es aus manchem Munde: „Die Lieb' macht blind, der Reiz sieht klar.“ Doch blinde Lieb' heißt manche Wunde, Die durch den Reiz geschlagen war...

— Ein wegen politischer Agitation zur Haft verurteilter Landtagsabgeordneter stellte beim Gerichtshof den Antrag zu diesem Zwecke seinen Stellvertreter einzusetzen.

Ein ganzer Block lang und ein halber Block breit ist die Größe unserer vergrößerten Männer Kleider-Abteilung

Wir sagten zwei Fabrikanten, als vor Monaten der Tag für die Eröffnung dieser großen neuen Abteilung festgesetzt wurde, daß das, was gut für unser Geschäft ist, auch gut für ihres ist. Und die Fabrikanten verkündeten uns —

Mit dem Resultat, daß wir morgen eine Spezialität in Kleidungsstücken offerieren können, welche Sie sicher veranlassen wird, der neuen Abteilung einen Besuch abzustatten.

Town Talk und Club Anzüge und Ueberzieher \$15!

Die bestens bekannten Town Talk Kleidungsstücke — und die netten Modelle, welche für junge Männer darunter sind!

Die Anzüge

unschließliche doppelreihige — einzelreihige — Modelle mit einem, zwei und drei Knöpfen — hohe und angepaßte Hüftlinien. Einige sind mit Alpaca gefüttert. Viele sind ganz und teilweise mit Seide gefüttert. Da sind lebhaftere Mischungen, Platts, Streifen und solide Farben. Da sind Flannels und Serges. Einige haben Crescent und schräge Taschen. Einige haben Aufsatz-Taschen. Genug grau, blau, braun — und grün. Alle Größen — sogar für torulente und schlaffe Männer!

Die Ueberzieher

unschließliche winddichte (angebeutet oder lose) — Tabs — Horn Fitters — einzelreihige — doppelreihige — Oberfelder — Modelle mit zwei und drei Knöpfen. Einige mit Satin Kermeln und fance Rücken. Platts, Karos, Mischungen, etc. Tweeds, Kammgarns, Meltons, Kerlens, Riggerheads und Chevots. In allen Größen!



Kaufen Sie morgen Ihre Town Talk und Club Kleidungsstücke für \$15! Crowley-Milner's — Zweiter Stock — Offen bis 9 Uhr Samstag Abend.

Crowley, Milner & Co.

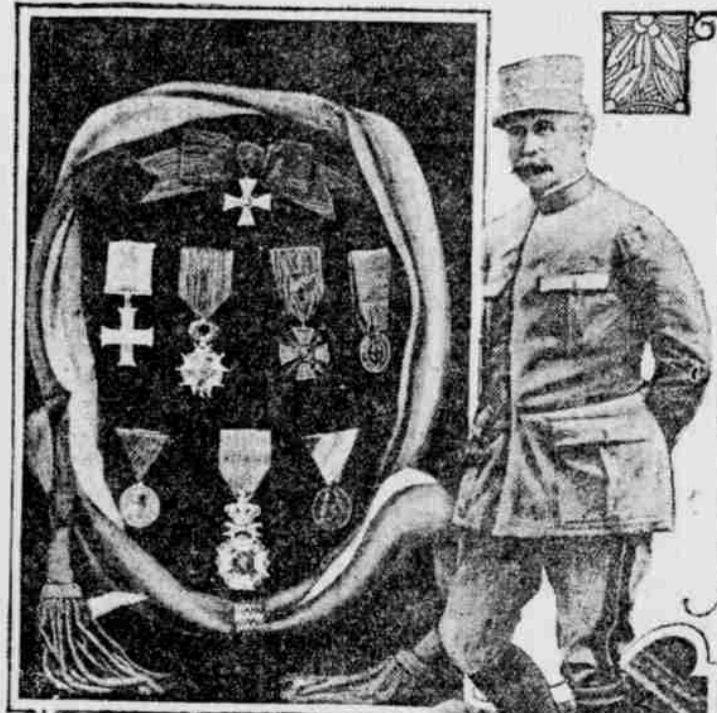
Gratiot, Farmer, Monroe und Liberty Avenue. Das Haupt-Gebäude wird Samstag um 6 Uhr geschlossen — Der Männer-Laden um 9 Uhr.

Zwei waghalsige Amerikanerinnen.



Frau W. A. Vandervilt, fr., und ihre Tochter, Frau Ogden Mills, sind toeben aus England zurückgekehrt.

Verdunns Kriegsdecorationen.



Die Regierungen der Alliierten Mächte haben vor kurzem der Stadt Verdun in Anerkennung ihres tapferen Widerstandes acht Kriegsdecorationen verliehen. Das Bild zeigt die Orden und ein Bildnis des Gen. Petain, der Verdun verteidigte.

Percy Grainger

— Der berühmte junge australische Pianist und Komponist, welcher mit dem Detroit Symphony Orchester heute Nachmittag um 3:30 Uhr im Detroit Opernhaus mitwirkt, benützt das Steinway Piano ausschließlich



Percy Grainger.

Grinnell Bros. 24 Stores, Headquarters, 243-247 Woodward Ave.

— Eine der trefflichsten deutschen Fürstinnen früherer Zeit war die Landgräfin Karoline von Hessen-Darmstadt, die Gemahlin des Landgrafen Ludwig IX., welcher in Rom residierte und nur am Geinächendliche Weisheit fand. Es war ein Glück für das artfünftige Weib, daß der einflussreichste aller Soldatenfreunde sich nicht um sie kümmerte, und ebenso ein Glück für das Land, daß Karoline dessen Verwaltung beeinflussen durfte. Unter der Präsidentschaft des geistreichen Karl Friedrich von Moser, den sie betrieb, wurde der Wohlstand vermehrt, welcher den Grundstein entwarf, die Lortur aufgehoben, die Brandversicherung eingeführt, der Chausseebau betrieben. Karoline stand mit den größten Männern des Jahrhunderts in Verkehr. Sie veranfaßte die erste Ausgabe der Oden und Uegien Klopstocks in 24 Exemplaren für seine nächsten Freunde und für die Bibliothek. Schiller las im

Gesellschaftskreise der Fürstin Szenen aus seinem Don Carlos vor. Der kleine hübsche Wieland vertieft sich bis zu der komischen Nitterlichkeit ihr zu schreiben, er wünschte nur einen Vermählungsbesuch und nur am Geinächendliche Weisheit fand. Es war ein Glück für das artfünftige Weib, daß der einflussreichste aller Soldatenfreunde sich nicht um sie kümmerte, und ebenso ein Glück für das Land, daß Karoline dessen Verwaltung beeinflussen durfte. Unter der Präsidentschaft des geistreichen Karl Friedrich von Moser, den sie betrieb, wurde der Wohlstand vermehrt, welcher den Grundstein entwarf, die Lortur aufgehoben, die Brandversicherung eingeführt, der Chausseebau betrieben. Karoline stand mit den größten Männern des Jahrhunderts in Verkehr. Sie veranfaßte die erste Ausgabe der Oden und Uegien Klopstocks in 24 Exemplaren für seine nächsten Freunde und für die Bibliothek. Schiller las im

möglichen englischen Garten, welcher jetzt einen dem Publikum stets zugänglichen Park hinter dem Theater bildet. Hier ruht Karoline noch jetzt. Die Gräfte ist mit einem Eisenstange umgeben und von einer hohen Baumgrube beschattet; auf der Spitze des grünen Erdhügels steht die von Friedrich dem Großen gewidmete Urne von weißem Marmor mit der den Charakter Karolines bezeichnenden Aufschrift: „Femina sera, ingenio vir.“ (An Geschlecht ein Weib, an Geist ein Mann).

Waffenverhaftungen in Odesa.

Das Berliner Tageblatt meldet aus Stockholm: In Odesa ereignet die Verhaftung von 5000 Personen große Erregung. Nach genannten Untersuchungen wurden 4000 Personen wieder frei gegeben. Der Grund zu diesem Vorgehen ist unbekannt. — Wahrscheinlich handelt es sich um Waffenverhaftungen.